Neue Wege erkunden 2.0

Ergebnisse des Workshops für Leitbetriebe der oö. Lebensmittel-Wirtschaft

Am 17. Mai 2018 trafen sich Unternehmensvertreter/innen aus der oö. Lebensmittelwirtschaft bei der Business Upper Austria zum Leitbetriebe-Workshop. In Form eines „World Cafés" tauschten sich die Teilnehmer/innen untereinander aus und entwarfen neue Ideen für die heimische Lebensmittelbranche.

An fünf Tischen wurde gleichzeitig diskutiert und Zukunftsbilder ausgetauscht, wobei die Teilnehmer/innen nach einer vorgegebenen Zeit zum nächsten Tisch wechselten.

Die Themen des World Cafés waren:

•**Qualitätsmanagement:** Standard/Normen & Audits;
Tischgastgeber: Daniel Rogl, Lebensmittel-Cluster; Business Upper Austria GmbH

• **Forschung & Entwicklung:** Neue Technologie – branchenübergreifende Projekte
Tischgastgeber: Gisela Wenger-Oehn, HTLLMT Wels, Beirat des Lebensmittel-Clusters

• **Internationalisierung:** Logistik – Internationaler Handel/Herausforderungen
Tischgastgeber: Marcus Mautner Markhof, Grieskirchner Brauerei, Beirat des Lebensmittel-Clusters

• **Personalwirtschaft:** Employer Branding
Tischgastgeber: Roland Fischer, Fischer Brot GmbH, Beiratssprecher des Lebensmittel-Clusters

Zukunftsvisionen: Zukunftsphantasien oder Realität? – Smart Producing, Smart Farming, 3D Druck von Lebensmitteln,…
Tischgastgeber: Hubert Fachberger, HTBLA St. Florian, Beirat des Lebensmittel-Clusters

Nachfolgend dürfen wir Ihnen das Exzerpt der gesammelten Anregungen, Ideen und Herausforderungen präsentieren.

Ihr Team des Lebensmittel-Clusters

© Lebensmittel-Cluster

Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Hafenstraße 47-51, A-4020 Linz
T + 43 732 79810, info@biz-up.at, www.biz-up.at

Qualitätsmanagement

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Tischgastgeber D. Rogl, Lebensmittel-Cluster für sein Statement und die Moderation der fünf Diskussionsrunden.

In seinem Einführungsstatement betonte Herr Rogl, dass ein gutes Qualitätsmanagement ein gelebtes Qualitätsmanagement ist. Der Betriebsalltag sieht oft anders als gewünscht aus. Das innerbetriebliche Qualitätsmanagement stellt die Unternehmen der Lebensmittelbranche vor tägliche Herausforderungen. Die zunehmende Globalisierung, hohe Hygienestandards, dazu die steigende Anforderungen der Konsumenten und neue digitale Absatzwege – das Umfeld ist sehr dynamisch.

Diskutierte Themengebiete waren unter anderem:

© Lebensmittel-Cluster

- Standard/Normen, Audits
  - Zahlreiche private Standards sind mittlerweile dazu gekommen→daher viele Audits über das Jahr→bindet Personal→IFS (als einheitliches Zertifizierungssystem im Handel) hat daher sein Ziel verfehlt
  - Überregulierung (Sinnhaftigkeit?) ufert aus
- Qualitätsmanagement=Sozialkompetenz; Verständliche Vermittlung der Bedeutung von Qualitätsmanagement und Wichtigkeit der Einhaltung von Hygienestandards gegenüber Mitarbeitern aus der Produktion (oftmals schlechte Deutsch Kenntnisse; andere Kultur und Auffassung;…)
- Personalbedarf im QM Bereich wird immer größer→Angebot muss daher auch steigen
- Bessere Vernetzung von Theorie u. Praxis->Studenten der Lebensmitteltechnologie sollen bereits während der Ausbildung praktische Erfahrungen in den Betrieben hinsichtlich des Qualitätsmanagements sammeln
- Vermehrte Etablierung des KVP- (Kaizen) Gedankens auch in der Lebensmittelbranche

Positionierung und Maßnahmeninitiierung von den oben angeführten Themen bei relevanten Stakeholdern, Institutionen, wie z.B. (AMA, WKÖ, AGES).

Umsetzung vom Lebensmittel-Cluster:

- ✓ Initiierung eines Qualifizierungsseminars „Fit for Fleischtech“ – Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Pichler (melanie.pichler@biz-up.at)

- ✓ Aussendung eines Clusterkooperationsprojekts: Entwicklung sensorische Schnellmethoden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Pichler (melanie.pichler@biz-up.at)

- ✓ HACCP-Schulung
  HACCP-Schulung als Fachveranstaltung wird organisiert; Termin findet im Herbst 2018 statt. Zusätzliches Angebot einer Inhouse-Schulung.

- ✓ Plattform „Kontinuierlicher Verbesserungsprozess“
  Integration in QM Erfahrungsaustauschrunde oder Start einer eigenen Erfahrungsaustauschrunde zum Thema KVP/Kaizen. Geplanter Kick-Off im November 2018.

Internationalisierung/Logistik

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Tischgastgeber M. Mautner Markhof, Grieskirchner Brauerei und H. Hochreiter, Cluster-Managerin für das Statement und die Moderation der fünf Diskussionsrunden.

Während der Markt in Österreich seit einiger Zeit stagniert, steift die Bedeutung des Exportgeschäftes mit österreichischen Lebensmittel weiter. Gerade der online Distanzhandel nimmt rasant zu. Wenn in dem von extrem Kosten durch und geringen Margen geprägten Umfeld der Lebensmittelwirtschaft kommt der Logistik als Wettbewerbsfaktor eine hohe Bedeutung zu.

© Lebensmittel-Cluster

Diskutierte Themengebiete waren unter anderem:

- Reduktion der Logistikkosten bedeutet einen enormen Wettbewerbsvorteil
- Maßnahmen zur Reduktion von LKW-Standzeiten beim Handel Vorort (warten aufs Abladen), Verzögerungen haben massive Auswirkungen auf Routenplanung: Es gibt Zeitfenstermanagementsysteme (per App Abladezeitfenster „vorbestellen", Kosten ca. € 2,- bis €2,50 je Buchung)
- LKW-Fahrer: zu wenige am Arbeitsmarkt verfügbar, Arbeitszeitgesetz / Ruhezeiten → selbstfahrende LKWs wäre eine gute Alternative
- Wunsch nach Logistikkooperationen
- Leergutmanagement: Paletten und E2-Kisten fehlen / Tauschsystem funktioniert nicht optimal → Trackingsystem würde Abhilfe schaffen (Sensoren), aber momentan für KMUs noch zu teuer (man benötigt komplettes Softwarepaket), bei interner Logistik in Industrie teilweise schon im Einsatz
- E2-Kisten schwer reinigbar → intelligente Transportbehälter / Sensortracking würde helfen
- Online Lebensmittel-Handel: Probleme werden gesehen bei: geringe Kundenakzeptanz, nur rel. wenig Frische-Lebensmittel online bestellt - Transportproblematik, Umwelt; Ist die Notwendigkeit gegeben? Alles schon in Tankstellen 24 h 7 Tage erhältlich.
  REWE stellt mit gekühlten LKWs zu; Unimarkt: stellt per Post in gekühlter schwarzen Boxen zu
- Alternative Logistik – bestehende Systeme nutzen (zB. öffentliche Transportmittel,…)
- Rückverfolgbarkeit: im Problemfall Chargen „herausschneiden" → tracking, tracing inner- und außerbetriebliche Sendungsverfolgung von Paketen und Ladeeinheiten; Supply Chain Management
- Gem. Know How-Aufbau für neue Märkte → Wunsch an Cluster
- Was ist Regionalität? Mühlviertel – OÖ - Ö – EU?

Geplante Maßnahmen:

- ✓ Ad Know How Aufbau über Exportmärkte:
  - Roadmap to China – 4 Termine im Jahr 2018
    Nächster Termin am 03.09.2018 zum Thema „Kennenlernen von Distributionspartnern Vorort & Erfahrungsaustausch mit Firmen, die bereits nach China liefern"
  - Innovationsreise/Foodtour nach China
    Anmeldeschluss am 05.07.2018 (Link)
  - Kick-Off Meeting – Roadmap to X (Naher Osten und/oder S/O Europa) findet im November 2018 statt. Bitte um Bekanntgabe von relevanten Exportländern beziehungsweise Präferenzen.

- ✓ Logistikschwerpunkt:
    - Erfahrungsaustauschrunden zum Thema Logistik/Supply Chain Management
    - Clusterkooperationsprojekt zum Thema „Logistik“ in Kooperation mit der FH-Steyr.
    - Forscherrunde zum Thema „Nutzung neuer Vertriebskanäle – online/Zustellung/..“

Bei allen Internationalisierungsvorhaben wird mit der WKOÖ und der Außenwirtschaft zusammengearbeitet, um Synergien zu nutzen.

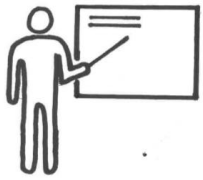
Personalwirtschaft

Vielen Dank an Herrn R. Fischer, Fischer Brot GmbH und Beiratssprecher für die Moderation und rege Diskussion zum Thema Personalwirtschaft – Employer Branding.

Am World-Cafe Tisch tauschten sich die Teilnehmer über die Herausforderungen rund um die Themen: Fachkräftemangel in der Lebensmittelbranche, Personalentwicklungsstrategien und Stärkung des Images aus.

Diskutierte Herausforderungen waren unter anderem:

- Wertschätzung des Personals im Betrieb
- Förderung der Talente der Mitarbeiter
- Home office Möglichkeiten
- Schichtbetrieb, 6 Tage Woche
- Zuwanderungspolitik
- Attraktivität der Lehre
- Förderung flexible Arbeitszeit, attraktive Arbeitszeitmodelle
- Neue Entscheidungskultur (Einbeziehung der Mitarbeiter)
- Verminderung der Befehlshierarchie
- Alleinstellungsmerkmal des Betriebes
- Änderungen am Bildungssystem notwendig (zB. Kürzere Lehrzeiten)
- Attraktiver Standort des Betriebes



© Lebensmittel-Cluster

✓ Ziel des Lebensmittel-Clusters ist die Weiterführung der regelmäßig stattfindenden *Erfahrungsaustauschrunde zum Thema Personal*.

- Die Erfahrungsaustauschrunde konzentriert sich auf jene Aktivitäten, die dem Fachkräftemangel in der Lebensmittelbranche langfristig entgegensteuern und die das Image der Branche stärken. Zudem werden allgemein personalrelevante Themen angesprochen und zukünftige Aufgabenfelder der Personalarbeit erörtert.
  Die Erfahrungsaustauschrunde läuft seit Herbst 2017. Interessenten sind gerne Eingeladen an einem Schnuppertermin teilzunehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Pichler (melanie.pichler@biz-up.at).

✓ Imagesteigerung:

- Aktivitäten zur Imagesteigerung der Lehrberufe im Lebensmittelgewerbe bzw. Lebensmittelindustrie und zur allgemeinen Verbesserung des Images der Lebensmittelbranche als Arbeitgeber werden in Kooperation mit der WKOÖ geplant und Maßnahmen umgesetzt.

Forschung & Entwicklung

Forschungsthemen im Bereich neuer Technologien sowie branchenübergreifender Projekte in Unternehmen wurden dankenswerterweise von Frau G. Wenger-Oehn, HTLLMT Wels mit den Teilnehmern diskutiert.

Die größten Herausforderungen, die sich die Branche stellen muss, sind das steigende Bevölkerungswachstum gepaart mit der Reduzierung der Anbauflächen durch Bebauung/urbanes Wachstum. In der gar nicht mehr so fernen Zukunft muss die Technik näher an die Natur gebracht werden, um die Weltbevölkerung weiterhin ernähren zu können. Das Ziel der Lebensmittelproduktion muss effizienter, nachhaltiger und besser gestaltet werden. Das kann nur durch Innovationen und technologischen Fortschritt ermöglicht werden.

Diskutierte Themengebiete waren unter anderem:

- Tools zur Qualitätssicherung
- Bewusstseinsbildung/Image
- Förderungen
- Nachhaltigkeit
- Lebensmittelsicherheit/Qualitätssteigerung
- Standards/Zertifizierungen/Audits
- Technologien
- „Clean eating“

© Lebensmittel-Cluster

Im Rahmen von Veranstaltungen werden vom Lebensmittel-Cluster folgende Themen im Jahr 2018 aktiv aufgegriffen.

- ✓ *„Digitalisierung“ – Donnerstag, 04. Oktober 2018*
- ✓ *„Lebensmittelrecht“ – Donnerstag 18. Oktober 2018*

Weitere Veranstaltungen zu den Themen *Nachhaltigkeit* und *Lebensmittelsicherheit* sind schon für 2019 in Planung.

Der Lebensmittel-Cluster greift viele der oben angeführten Themen im Rahmen von *Cluster-Kooperationsprojekten* auf.
Eine aktuelle Ausschreibung ist ein Projekt zum Thema *„Kreislaufwirtschaft“* .Schwerpunkte sind Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und Entwicklung von online-Tools für einen Effizienzcheck. Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Pichler (melanie.pichler@biz-up.at).

- ✓ Initiierung eine Forscherrunde im Jahr 2019

- ✓ Förderungen

Als Teil der Business Upper Austria GmbH dürfen wir Sie auf die Abteilung Innovationsförderung hinweisen. Unter folgendem Link finden Sie Informationen sowie Ansprechpersonen rund um die verschiedensten Förderungen.

- ✓ Ausbau von Forschungskompetenz stärken
  - Screening Start Up-Szene in Zusammenarbeit mit der Tech2B

- Unterstützung bei Förderanträgen
- Einbinden und Zusammenführen von Schülern und Studenten mit Firmen muss vorrangig von den Fachhochschulen und Universitäten initiiert werden – der Lebensmittelcluster wird hierbei als Berater fungieren
- Initiierung einer Plattform die den Marktzugang für Innovationen erleichtert. Gespräche mit der WKOÖ – Sparte Handel und Gewerbe werden vom LC geführt

✓ Bewusstseinsbildung/Image – Transfer von F&E Themen in Unternehmen

- Der Lebensmittelcluster als zentrale Anlaufstelle für Forschungsthemen (Anfragen weiterleiten)
- Universität/Schulen sind gemeinsam mit Unternehmen gefordert die Diplomarbeiten praxisrelevant zu gestalten und Kooperationen mit Unternehmen zu fördern
- Praxisnahe Lehrinhalte für die Steigerung der Ausbildung und Einbindung der aktuellen F&E-Projekten in den Unternehmen müssen von den Schulen und Universitäten mehr forciert werden

Zukunftsvision

Vielen Dank an Herrn H. Fachberger, Direktor von der HTBLA in St. Florian für die Moderation unseres fünften Tisches zum Thema Zukunftsvision: klare Trends für 2030.

Ressourcenschonend und im Einklang mit den eigenen Werten? Oder nur noch Mittel zum Zweck ohne jegliche soziale und genussorientiert Komponente? Mit welchen strategischen Herausforderungen müssen wir in der Lebensmittelbranche in den nächsten 10 Jahren rechnen? Dieses Themengebiet gibt die Möglichkeit weit in die Zukunft zu blicken, zukünftige Herausforderungen zu erkennen & innovative Ideen zu generieren.

Diskutierte Themengebiete waren unter anderem:

© Lebensmittel-Cluster

- Individualisierung
- 3D Druck
- Urban Gardening als Aspekt künftiger Stadtplanung
- Neue Produktionsbedingungen für kleine Losgrößen/ Flexibilisierung der Anlagen
- Screening Start up Szene bzgl. neuer Innovationen & Technologien
- Verbesserung des Image in der LM-Branche
- Nachhaltige Verpackung
- Längere Haltbarkeit

Der Kunststoff Cluster in der Biz-up beschäftigt sich intensiv mit 3D-Druck. Unter folgendem Link finden Sie mehr Informationen und die Ansprechpersonen.

Im Rahmen von Projekten werden vom Lebensmittel-Cluster folgende Themen im Jahr 2018 aktiv aufgegriffen:

- ✓ Nachhaltige Verpackung
- ✓ Längere Haltbarkeit

Der Antrag für das Projekt **„Aktive Verpackung“** wird im Sommer 2018 mit interessierten Unternehmen beim Land OÖ eingereicht. Dies sind Verpackungen, die gezielt mit dem Lebensmittel in Wechselwirkung treten und damit die Haltbarkeit und / oder die Qualität des Füllgutes während der Lagerung verbessern. So kann der Einsatz von aktiven Sauerstoffabsorbern hinsichtlich Vergrauungen von Wurst oder Schimmelbefall bei Backwaren Abhilfe schaffen. Auch antimikrobielle Schichten auf Verpackungsfolien könnten zu längeren Haltbarkeiten bei Backwaren oder auch Wurst- oder Fleischwaren in Kombination mit der richtigen Verpackung führen. Sauerstoffabsorber sind bspw. schon seit langem in den USA, UK, Niederlanden oder auch Asien meist in Form von Beuteln oder Etiketten im Einsatz, in Österreich oder Deutschland haben sie sich aber noch nicht durchgesetzt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Pichler (melanie.pichler@biz-up.at)

- ✓ Verbesserung des Images in der LM-Branche

Zukünftige Maßnahmen werden in Kooperation mit der WKOÖ unter Berücksichtigung des Themas „Imagestärkung“ gesetzt. Das Thema soll auch in Presse- Texten bzw. -Konferenzen einfließen.

- ✓ Regelmäßiges Jourfixe mit OÖ F&E-Einrichtungen.